

Ausschussmitglied Dickmann:

Mit der Baumaßnahme des Außenbahnsteiges am Meckenheimer Bahnhof in Fahrtrichtung Euskirchen wurde begonnen. Die Vornahme der Fußgängerunterführung wird allerdings erst im Jahr 2014 erfolgen. Es gibt drei Möglichkeiten mit dem Außenbahnsteig umzugehen wie die Nichtinbetriebnahme des Außenbahnsteiges bis zur Realisierung der Unterführung, Ausweichen der Fahrgäste über einen Bahnübergang oder die Errichtung einer Behelfsbrücke. Wie ist der Sachstand der Verhandlungen mit der Bahn und wie sieht die Position der Verwaltung aus?

Antwort der Verwaltung:

Die Nichtinbetriebnahme des Außenbahnsteiges wird nicht verfolgt. Die Deutsche Bahn hat bereits mit einer Zuwegung zum Baumschulenweg begonnen. Gleichzeitig wird entlang der Verladerampe unter Wegfall einiger Parkplätze ein Weg asphaltiert, um gefahrlos über den Baumschulenweg zum Bahnhof bzw. zur Bushaltestelle zu gelangen. Darüber hinaus steht die Verwaltung im Moment in Verhandlungen diese Situation noch zu optimieren. Das Ergebnis über die zusätzliche Verbesserung und die Art der Maßnahme ist derzeit noch Verhandlungssache. Die Verwaltung geht von einer positiven Lösung aus.